

### VÖB-Förderstatistik 2019

#### Iris Bethge-Krauß: „Förderbanken nicht nur in Krisenzeiten unverzichtbar“

22. Juli 2020

Seite 1/2

- Förderzuschüsse steigen auf 13,5 Milliarden Euro
- Milliardenplus bei Städte- und Wohnungsbau
- Zentrale Rolle der Förderbanken bei der Stabilisierung der Wirtschaft in der Corona-Krise

Berlin – Die Förderbanken des Bundes und der Länder haben 2019 Zuschüsse im Gesamtvolumen von 13,5 Milliarden Euro ausgegeben – und damit 2,2 Milliarden mehr als im Vorjahr. Mit 5,3 Milliarden entfiel davon ein Großteil auf die Förderung des öffentlichen Wohnungs- und Städtebaus. VÖB-Hauptgeschäftsführerin Iris Bethge-Krauß: „Durch ihre Maßnahmen unterstützen die Förderbanken die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum insbesondere für junge Menschen und Familien mit Kindern. Dieses Beispiel zeigt exemplarisch, wie wichtig Förderbanken für unser Land sind. Nicht nur in Krisenzeiten sind sie unverzichtbar. Für große gesellschaftliche Projekte und Umbrüche braucht es die öffentlichen Banken.“

Neben dem Wohnungs- und Städtebau erhielten auch Gewerbe mit etwas über 4 Milliarden Euro, Kommunen mit 2,15 Milliarden Euro sowie die Landwirtschaft mit 450 Millionen Euro wichtige öffentliche Zuschüsse. Des Weiteren gewährten die Förderbanken Darlehen in einer Gesamthöhe von knapp 60 Milliarden Euro, ebenso wie Globaldarlehen im Gesamtvolumen von 2 Milliarden Euro sowie Bürgschaften und Haftungsfreistellungen von insgesamt über 700 Millionen Euro.

Dominik Lamming, Mitglied der Geschäftsleitung des VÖB und zuständig für die Förderbanken, betont: „Gerade auch jetzt in der Corona-Krise kommt den Förderbanken eine herausragende Rolle bei der Stabilisierung der Wirtschaft und der unbürokratischen Hilfe insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen zu. Ein Neustart der europäischen Wirtschaft gelingt nur mit den Förderbanken. Diese besondere Bedeutung muss auch bei politischen Entscheidungen auf Landes- und Bundesebene sowie im Rahmen der Europäischen Union stets berücksichtigt werden, damit Förderbanken dauerhaft leistungsfähig bleiben.“

Die aktuelle Statistik gibt – aufgegliedert nach Förderinstrumenten und -bereichen – einen Überblick, welches Volumen an öffentlichen Mitteln die Förderbanken ausgereicht haben. Die Daten sind zudem für die einzelnen Bundesländer aufbereitet. Die Statistik finden Sie hier: <https://www.voeb.de/publikationen>

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-163

Fax: 030 8192-167

E-Mail: [presse@voeb.de](mailto:presse@voeb.de)

Internet: [www.voeb.de](http://www.voeb.de)

*Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 59 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 2.800 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Drittel des deutschen Bankenmarktes ab. Mit mehr als 70.000 Beschäftigten nehmen unsere Mitgliedsinstitute ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren Heimatregionen verwurzelt. Mit 52 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 24 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Unsere Förderbanken haben neue Förderdarlehen in Höhe von 59,8 Milliarden Euro bereitgestellt (Geschäftsjahr 2019). Weitere Informationen unter [www.voeb.de](http://www.voeb.de)*

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-161

Fax: 030 8192-167

E-Mail: [presse@voeb.de](mailto:presse@voeb.de)

Internet: [www.voeb.de](http://www.voeb.de)